

## COVID-19 Präventionskonzept

# Außerschulische Jugenderziehung und Jugendarbeit, betreute Ferienlager

## Allgemeines

Dies ist eine Vorlage für ein COVID-19 Präventionskonzept für die pfarrliche Jugendarbeit (**Jungschar, Ministrantenstunden, Firmvorbereitung etc.** ). Das Konzept ist von den Pfarrverantwortlichen bei Bedarf an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen und der Behörde auf Nachfrage auszuhändigen.

## Inhalt

- Schulung der Betreuer
- Spezifische Hygienemaßnahmen
- Organisatorische Maßnahmen
- Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

## 1. Schulung der Betreuer

Die für das Präventionskonzept verantwortliche Person schult alle Gruppenleiter zu den geltenden Präventionsmaßnahmen.

Die Schulung beinhaltet Informationen zu:

- Maßnahmen des Präventionskonzepts
- Symptome einer COVID-19 Infektion
- Erforderliche Hygieneregungen und altersgerechte Anwendung
- Vorgehen beim Verdacht oder Auftreten einer Infektion

Das Präventionskonzept wird allen Gruppenleitern ausgehändigt. Diese bestätigen den Erhalt durch ihre Unterschrift in einer entsprechenden Liste.

## 2. Spezifische Hygienemaßnahmen

### Allgemein

- Hinweis auf gewohnte Hygieneregeln: **Hände waschen, Niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen ...**
- Außerhalb des Gruppenraumes tragen alle Kinder und Gruppenleiter einen Mund-Nasen-Schutz
- Alle 45 Minuten ist der Gruppenraum gut durchzulüften
- Menschenansammlungen/Menschentrauben sollen vermieden werden
- Besuche während der Gruppenstunde sind für externe Personen untersagt
- Kinder/Jugendliche vor und nach der Gruppenstunde an Händewaschen erinnern
- Bereitstellung von Handdesinfektion für Teilnehmer
- Gegenstände im Raum und Materialien werden vor Beginn der Gruppenstunde desinfiziert (Türklinken, Möbel und Gegenstände, die häufig berührt werden)
- Die Kinder/Jugendliche werden angehalten, engen Körperkontakt zu vermeiden.
- Soweit möglich Mund- und Nasenschutz bei Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Plakate mit Hygienemaßnahmen werden aufgehängt

### Essen

- Kein Teilen von Geschirr, Besteck, Bechern und Trinkflaschen
- Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder in der Spülmaschine gründlich gereinigt
- Kein Essen in der Gruppenstunde (Wasser darf ausgegeben werden)

### Programm

- Händewaschen vor und nach gemeinsamen Aktionen
- Programm (wenn möglich) im Freien durchführen
- Spiele mit übermäßigem Körperkontakt vermeiden
- Verzicht auf Sing-, Schrei- und Bewegungsspiele in geschlossenen Räumen
- 2m Abstand bei Sing- und Schreispielen im Freien
- Keine Spiele, bei denen Gegenstände in den Mund genommen werden müssen oder sie in Mundnähe kommen
- Basteln: Möglichst für jeden Teilnehmer eigene Materialien zur Verfügung stellen

### 3. Organisatorische Maßnahmen

#### Allgemein

- Eltern und Teilnehmer werden im Vorfeld über die gelten Maßnahmen und das Risiko einer Ansteckung informiert
- Eltern minderjähriger Teilnehmer werden informiert, dass eine Teilnahme mit Krankheitssymptomen nicht möglich ist. Das gilt ebenso, wenn Geschwister oder Eltern der Teilnehmer Symptome aufweisen.
- Teilnehmer werden über die geltenden Präventionsmaßnahmen informiert
- Zum Zwecke des Contact-Tracing werden Anwesenheitslisten geführt und diese 28 Tage aufbewahrt

#### Programm

- Bei Erstellung des Programms wird insbesondere ein Fokus auf die Vermeidung von Körperkontakt zwischen Teilnehmern gelegt.

#### Hygiene

- Die Verantwortlichen halten ausreichend Hygieneartikel (Seife, Desinfektionsmittel etc.) bereit
- Vorrat an Einweg-Mund-Nasen-Masken und Handschuhen wird bereitgehalten
- Information an Teilnehmer, dass Mund-Nasen-Schutz mitgebracht werden muss

#### Ankunft/Abholung

- Eltern werden informiert, dass die Verabschiedung und Abholung vor dem Veranstaltungsgebäude erfolgen soll

### 4. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

- Die Gruppenleiter sind für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten oder Verdacht einer Infektion zuständig
- Teilnehmer und Eltern werden im Vorhinein informiert, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann und eine Infektion bzw. der Kontakt zu einer infizierten Person eine behördliche Quarantäne zur Folge hat oder haben kann.
- Eltern werden informiert, dass Erkrankungen innerhalb von 14 Tagen nach der Gruppenstunde den Gruppenleitern zu melden sind.

### Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen

- Eltern des erkrankten Kindes/Jugendlichen werden informiert und das Kind/Jugendlicher bis zur Abholung abseits der Gruppe betreut.
- Eltern des betroffenen Kindes /jugendlichen wird nahegelegt, dass sie sich bei der Gesundheitsbehörde (1450) und/oder Hausarzt melden sollen, um einen COVID-19 Test anzufordern.
- Eltern der anderen anwesenden Teilnehmer werden über den Verdachtsfall informiert und über die weiteren Schritte am Laufenden gehalten. Weiters wird Ihnen empfohlen, die sozialen Kontakte einzuschränken, bis ein Testergebnis vorliegt.
- Kontaktpersonen des Verdachtsfalles und Art/Nähe des Kontakts werden dokumentiert (z.B. Kinder derselben Kleingruppe, zuständige Gruppenleiter)
- Eventuelle Anweisungen der Gesundheitsbehörde werden befolgt
- Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der zuständigen Gesundheitsbehörde.

### Symptome von COVID-19

- Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
- Andere Symptome sind Schmerzen, eine verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome. Siehe auch:  
<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus>

**Anmerkung:** Nicht jedes Krankheitssymptom muss eine Corona-Infektion bedeuten! Bei Auftreten von Symptomen sollte Ruhe bewahrt werden. Nach Rücksprache mit der für das Präventionskonzept zuständigen Person, den Verantwortlichen in der Pfarre und den Gruppenleitern sollten die notwendigen Schritte abgeklärt werden.

---

Vor- und Nachname in Großbuchstaben

---

Unterschrift und Datum